

## No. 1305. 1497. 4. Nov. und 1498. 12. Juni.

*Die Cardinal-Priester Dominicus eccl. s. Clementis und Guillermus eccl. s. Pudencianae, sowie die Cardinal-Diaconen Federicus s. Theodori und Alexander ss. Cosmae et Damiani ertheilen auf Bitten des Vicars der Capelle trium imaginum et nativitatibus b. Mariae virg. in der Domkirche Wendelin Hilsbach auf ewige Zeiten allen Christgläubigen beiderlei Geschlechts vere penitentibus et confessis, qui dictam capellam in singulis visitationis assumptionis nativitatibus et conceptionis b. Mariae virg., ipsiusque capellae dedicationis festivitibus et diebus a primis vesperis usque ad secundas vespervas inclusive devote visitaverint annuatim et manus porrexerint adiutrices, für jeden einzelnen Tag Jeder derselben 100 Tage Ablass von den ihnen auferlegten Bussen. Datum Romae in domibus nostris — die quarta m. Nov. etc.*

*B. Johann VI. bestätigt diese Indulgenz und fügt aus eigener Machtvollkommenheit für jeden einzelnen der genannten Tage für ewige Zeiten 40 Tage Ablass hinzu. Datum et actum in castro nostro episcopali Stolpen — die XII. m. Junii curiae nostrae officialatus sub sigillo.*

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen. Diplomatar. VI. 3306 ff.

## No. 1306. [1497.]

*Zur Beseitigung der mehrfachen Streitigkeiten zwischen dem Domcapitel und dem Custos bei demselben entscheidet Herzog Georg, dass das opphir so uff das grab des wirdigen vnd seligen vatirs bischoff Bennen gefellet vnd uff den altar der vicarien assumptionis darneben, es sey an cleinoden an golde an silber an gelde adir an wachse vnd allem andir opphir wie das namen haben moge, sal seyn vnd bleiben der fabriken, uff das dy darlegung vnd kost der loblichen kirchen zu Meissen dy in iren bewlichen wesen vnd czirunge czuirhaldin, auch das angehabten furnemen denselbin vatir bisschoff Bennen czuirheben vnd in dy czal der heylgen czustelln vnd czu brengn deste statlicher moge vorendet vnd furbracht werden; vnd ap icht obirloufft in czukunfftigen czeiten sein wurde, das solchs czu vorbringung der angefangen kirch thorme moge gekert vnd gewendet werden. Dagegen sollen der zukünfftige Custos Otto von Weyssenbach und dessen Nachfolger zur Entschädigung jährlich vom Capitel 2 Schock 40 Gr., und was sich vordringt, das sich luminare nennet, von den anniversarien vnd festen deß iarlangk geburet czu gebin, erhalten. 2. Da die Herzoge ihr Begräbniss in der Domkirche haben und auß vil der kurfursten vnd fursten heußern irer etliche in eigen personen, etzliche durch ire mergliche botschafft solch begrepiß vnd begengniß besucht werden, vnd derhalbin manchfeldig an pferden an gulden stucken vnd seydenem gewande, an golde an gelde ouch an wachße opphir gefellit, doran eyn custos gemeynt hat gerechtikeit czu haben — ist clerlich beredt, das der custos doran nichts haben solte, sundir solchs sal in besserung vnd in czirunge der loblichen kirchen gewant werden. 3. Da wegen mangelhafter Beleuchtung mit Wachslichern und Lampen im Chore und bei dem Grabe Benno's vielfach Klagen erhoben worden sind und selbst die Metten bei grossen Festen nicht gehalten werden konnten ist clerlich beredt, das in allen festen dy man pflegit dominicaliter adir solempniter czuhalden dy licht, dy sie dye czeit in der metten gebrauchen, dy man pflegit czunennen dy Judas, der sollin uff eyn phund geacht vnd gewegin werdin acht vnd dreyssig, item an den ferien vnd schlechten tagen sollen der selbtigen licht uff eyn phund virvndczwenzig geacht vnd gewegin werdin, der Custos aber für alle andere Beleuchtung gebührend sorgen soll.*

Nach einer Abschrift der Registratur in Adelung Meissn. Urkk. III. fol. 54 in der K. öff. Bibliothek zu Dresden.